

Stadt Oberhausen	25.05.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Frank Bandel
 Frau Silke Wilts
 Herr Eugen Lenz
 Herr Denis Osmann
 Herr Andreas Völker
 Frau Kirsten Bohnes
 Herr Jürgen Bunk
 Herr Hermann Wischermann
 Herr Helmut Brodrick
 Herr Manuel Otto Prohl
 Herr Ulrich Real
 Herr Bülent Sahin
 Herr Axel Scherer
 Herr Sven Pascheberg
 Herr Tim Dobnik
 Herr Tim Heinzen
 Herr Ralf Schindelasch
 Herr Wolfgang Kempkes
 Herr Michael Hake
 Herr René Bargatzky
 Frau Maria Krysinska-Grothe

Abwesende

Herr Thorsten Kamps
 Frau Birgit Axt
 Herr Uwe Lindackers
 Herr Roman Müller-Böhm
 Herr Guido Horn
 Herr Yakup Sunar

Verwaltung/ Gäste

Herr Ralf Güldenzopf

Dezernent des Dezernates 0, Strategische Planung
und Stadtentwicklung

Stadt Oberhausen	25.05.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Dr. Thomas Palotz	Beigeordneter des Dezernates 5, Stadtplanung, Bauen, Mobilität und Umwelt
Frau Dana Engler	Schriftführerin, Dezernat 5, Stadtplanung, Bauen, Mobilität und Umwelt
Herr Christoph Hülsebusch	Bereichsleiter 5-1 Stadtplanung
Frau Ricarda Mauksch	Bereichsleiterin 5-6 Mobilität
Herr Dr. Marcel Knauff	Fachbereichsleiter 5-6-10 Verkehrsplanung, Signalwesen
Frau Inga Wolf	Fachbereich 5-6-10 Verkehrsplanung, Signalwesen
Herr Fabian Schneider	Fachbereich 5-6-10 Verkehrsplanung, Signalwesen
Herr Markus Werntgen-Orman	Bereichsleiter 2-2 Umwelt
Herr Maik Ballmann	Fachbereich 2-2-30 Klima- und Ressourcenschutz
Herr Dr. Martin Florack	Bereichsleiter 4-5 integrierte Stadtentwicklung und Statistik
Herr Dennis Lotz	SPD
Herr Tobias Henrix	CDU-Fraktion
Frau Stefanie Schadt	Die Grünen

Stadt Oberhausen	25.05.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Formelle Feststellungen und Hinweise
- 2 Berichterstattung über wesentliche städtebauliche und stadtpolitisch wichtige Planungen
- 3 Bauleitplanung
- 3.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 28 - Brammenring (Möbel- und Einrichtungshaus) -
Beschluss zur Vergrößerung des Plangebietes und zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/17/3422-01
- 4 Integriertes Stadtentwicklungskonzept
Vorlage: B/17/3465-01
- 5 Mobilitätsstrategie der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/17/3333-01
- 6 Aktualisierung des Integrierten Handlungskonzepts des Stadterneuerungsprojekts „Lebendige Zentren Oberhausen Sterkrade“
Vorlage: B/17/3458-01
- 7 Umbauvorhaben Bahnhofstraße in Sterkrade: Beschluss zur Einreichung der Vorplanung für den Städtebauförderantrag zum STEP 2024 sowie zur Akquisition von Fördermitteln aus dem Förderprogramm KRiS (Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft)
Vorlage: B/17/3472-01
- 8 Vordach Bahnhof Sterkrade
Vorlage: B/17/3423-01
- 9 Beschluss der Smart-City-Strategie
Vorlage: B/17/3503-01
- 10 Berichte der Verwaltung

Stadt Oberhausen	25.05.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

10.1 Voruntersuchungen Quartiersparkhaus Düppelstraße
Vorlage: M/17/3574-01

10.2 Sachstand zur Reaktivierung der Walsumbahn
Vorlage: M/17/3343-01

10.3 Jahresbericht 2021/2022 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen
Vorlage: M/17/3379-01

11 Anträge

11.1 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt - Familienfreundliche Eigentumspolitik für Oberhausen
Vorlage: A/17/3365-02

11.2 Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung – Sachstandsbericht Umsetzung der Nahmobilitätskonzepte
Vorlage: A/17/3562-01

Stadt Oberhausen	25.05.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Formelle Feststellungen und Hinweise

Der Vorsitzende **Herr Bandel** eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Vertreter/innen der Verwaltung sowie die Gäste.

Herr Bandel stellt fest, dass die Tagesordnung und Nachtragstagesordnung form- und fristgerecht zugegangen sind.

Herr Bandel fragt nach, ob sachkundige Bürger*innen ein Ratsmitglied vertreten. Das ist nicht der Fall. Für die heutige Sitzung hat sich **Herr Lindackers** (Vertretung **Herr Kempkes**), **Herr Müller-Böhm** (Vertretung **Herr Bargatzky**) und **Herr Horn** entschuldigt.

Außerdem ersetzt **Herr Dobnik Frau Axt** als Ausschussmitglied für die Fraktion Die Grünen und **Herr Girrullis** wird als sein Vertreter eingesetzt.

Abschließend stellt **Herr Bandel** die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2023 bestehen nicht.

2. Berichterstattung über wesentliche städtebauliche und stadtpolitisch wichtige Planungen

Herr Dr. Palotz stellt die Planung des Neubaus Vikarieviertel in Osterfeld anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Heinzen fragt nach warum die Freiraumgestaltung des Vorhabens nicht die Anregungen aus dem Gestaltungsbeirat enthält?

Herr Dr. Palotz erklärt, dass die Planung noch nicht finalisiert werden konnte, da das Brandschutzkonzept noch nicht letztabgestimmt ist.

3. Bauleitplanung

3.1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 28 - Brammenring (Möbel- und Einrichtungshaus) - Beschluss zur Vergrößerung des Plangebietes und zur öffentlichen Auslegung Vorlage: B/17/3422-01

Herr Hülsebusch hält einen Vortrag zum Vorhaben. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Her Lenz fragt nach ob eine Überdachung der Stellplatzanlage mit Photovoltaik

Stadt Oberhausen	25.05.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

vorgesehen ist?

Herr Hülsebusch klärt auf, dass diese neue Regelung nicht auf Bebauungspläne zutrifft und hier Verhandlungssache mit den Investor*innen ist.

Frau Wilts stellt die Frage nach der Praktikabilität des einheitlichen Straßennamens am Brammenring. Sie kritisiert den schlechten Orientierungswert für Bürger*innen die nach einer Adresse suchen.

Herr Dr. Palotz nimmt den Hinweis gerne auf und beschreibt, dass es aktuelle Planungen zur Rad- und Fußwegeerschließung auf dem Gelände gibt, um den Raum zu gliedern und eine Erlebbarkeit zu schaffen.

Herr Dobnik bemängelt, dass enorm viel Fläche für die Stellplatzanlage verbraucht wird, obwohl die Flächen am Brammenring als wertvolles Bauland gelten.

Herr Dr. Palotz weist darauf hin, dass es hier immer auch um wirtschaftliche Interessen der Investor*innen geht und in diesem Falle aufgrund der Vereinbarungen bezüglich der Entwicklungen im Schladviertel für die Stadt kein uneingeschränkter Handlungsspielraum besteht.

Herr Sahin fragt nach, ob am Brammenring auch ein Quartiersparkhaus vorgesehen werden kann?

Herr Dr. Palotz bestätigt die Sinnhaftigkeit eines Quartiersparkhauses an der Stelle, jedoch gibt es im Umfeld sehr viele kostenfreie Parkmöglichkeiten. Die Idee wird allerdings mit Investor*innen diskutiert.

Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss fasst folgenden mehrheitlichen Beschluss gegen die Stimmen der Linken.Liste Fraktion:

1. Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss beschließt, das Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 28 - Brammenring (Möbel- und Einrichtungshaus) - zu vergrößern (siehe Punkt I).

Gesetzliche Grundlage: § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.01.2023 (BGBl. 2023 I, Nr. 6).

2. Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss erklärt sich mit dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 28 - Brammenring (Möbel- und Einrichtungshaus) - und des Vorhaben- und Erschließungsplans jeweils vom 24.04.2023 einverstanden. Er beschließt die öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 28 (mit Vorhaben- und Erschließungsplan), der Begründung, des Umweltberichtes sowie der wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen.

Gesetzliche Grundlage: § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.01.2023 (BGBl. 2023 I, Nr. 6).

Stadt Oberhausen	25.05.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4. Integriertes Stadtentwicklungskonzept Vorlage: B/17/3465-01

Herr Güldenpopf hält einen Vortrag zum Konzept. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Real zeigt auf, dass es sich bei dem Konzept um den richtigen Weg handle, aber die Zeithorizonte als Stolpersteine angesehen werden. Fachkonzepte werden in der Regel innerhalb von 15 Jahren umgesetzt und die Vision im iSTEK soll nur fünf bis zehn Jahre gelten. Er sieht die Gefahr somit all die vereinbarten Ziele aus den Fachkonzepten zu verfehlen. Außerdem fehle die Internetplattform zum Konzept noch. Weiterhin wird das Ziel ‚Aufwertung der öffentlichen Räume durch private Nutzungen‘ kritisiert. Dies kann nur in Maßen funktionieren.

Herr Güldenpopf klärt auf, dass das Ziel falsch ausgedrückt ist und dass es nicht um Verdrängung oder Ausschluss von Nutzungen in öffentlichen Räumen geht. Zum Thema Zeithorizont wird formuliert, dass die Form der aktuellen Konzepte überdacht werden soll und diese fokussierter und kompakter werden sollen.

Herr Dobnik verweist auf den Begriff ‚integriert‘ und fragt nach, warum der Punkt der Beteiligung im Konzept nur sehr unkonkret beschreiben ist? Bis jetzt ist der Inhalt eine Datenbank und es scheint schwer vorstellbar, wie in zwölf Monaten ein System für ein Web-Profil erstellt werden soll.

Herr Güldenpopf räumt ein, dass noch nicht klar ist wie weit diese Lösung in zwölf Monaten ist. Integration sei keine technische, sondern eine soziale und kulturelle Frage. Es geht auch darum eine Infrastruktur zu stellen, die integriert ökologisch, ökonomisch und sozial eine gleichwertige Betrachtung zulässt. Der Mehrwert ist die Transparenz unter der der Prozess kontinuierlich verbessert werden kann. Das Web-Profil soll in einem Jahr fertiggestellt sein und nach und nach weiter aufgebaut werden.

Herr Dr. Florack ergänzt, dass auch Zielkonflikte aus den Fachkonzepten dargestellt werden und als Entscheidungsgrundlage für die Politik dienen sollen.

Herr Dobnik fragt nach, wie das dargestellt werden soll?

Herr Dr. Florack antwortet, dass sich dies im Prozess zeigen wird.

Herr Osmann begrüßt, dass es kein statisches Konzept ist und es kontinuierlich fortgeschrieben wird. Er lobt die Konzeptdatenbank und fordert, dass auf der iSTEK Plattform alle Informationen für Interne und Externe abrufbar sein sollten.

Herr Güldenpopf erklärt, dass zu Themen die von der Verwaltung eingesetzt werden auch jede*r über die Plattform kommentieren kann. Alle Planungen aus Konzepten werden dargestellt und den Bürger*innen zur Verfügung gestellt.

Herr Scherer beschreibt, dass ein integriertes Stadtentwicklungskonzept logisch und richtig ist. Es stellt allerdings die Frage, was das für die Praxis bedeutet? Wie stimmen wir uns in der Zukunft ab? Es soll ein Vorschlag zur Abstimmung politischer Fragen

Stadt Oberhausen	25.05.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

gemacht werden (egal ob mit oder ohne Software-Lösung).

Herr Hake meldet Beratungsbedarf an.

Die Drucksache B/17/3465-01 wird ohne Votum vorberaten.

5. Mobilitätsstrategie der Stadt Oberhausen Vorlage: B/17/3333-01

Herr Dr. Knauff hält einen Vortrag zur Strategie. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Real lobt das gelungene Konzept, stellt allerdings das zeitliche Spannungsfeld zum neuen iSTEK dar. Laut iSTEK müsste das Konzept bereits umgesetzt sein. Die beschriebenen Handlungsfelder enthalten zu viele vage Formulierungen und müssen konkretisiert werden. Außerdem sollen die Handlungsfelder in ein sinnvolles Ampelsystem übertragen werden.

Herr Brodrick fragt nach, wie die Bürger*innen überzeugt werden sollen ihre Mobilität so anzupassen, dass der gewünschte Modal-Split erreicht wird?

Herr Dr. Knauff antwortet, dass es keinen Zwang geben kann, sondern Angebote geschaffen werden müssen, für eine bessere Wahlfreiheit.

Herr Dobnik sieht das Konzept kritisch. Ein Mobilitätskonzept für die Gesamtstadt sollte konkretere Maßnahmen enthalten und Verkehrslösungen darstellen. Außerdem sollte ein klares Ziel des Modal-Split formuliert werden.

Herr Scherer befürwortet die Idee eines Logos für das Mobilitätskonzept, würde allerdings gerne den Slogan überarbeitet sehen.

Frau Mauksch nimmt den Vorschlag zur Überarbeitung des Logos/Slogans gerne an. Zu **Herrn Reals** Aussage bezieht **Frau Mauksch** Stellung. Der Anhang des Konzeptes mit der Ampel zu den Handlungsfeldern ist nicht zur Veröffentlichung gedacht, sondern dient als interner Abgleich von Feldern die bereits gut bedient werden und Feldern, denen noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden soll. Die Liste der Handlungsfelder ist nicht abschließend, sondern ein gelebter Prozess und sollte nicht mitbeschlossen werden. Das Farbsystem wird allerdings gerne nochmal angepasst. Zu den Kennzahlen der Ziele des Modal-Split: Heute sollen zunächst qualitative Beschreibungen der Ziele als Grundlage gelten. Perspektivisch kann eine Quantifizierung erfolgen. Dazu muss allerdings eine neue Erhebung erfolgen.

Herr Dr. Palotz unterstreicht, dass die letzte Berechnung von 2014 sei und somit zu alt für realistische Aussagen. **Herr Dr. Palotz** appelliert an **Herr Dobnik**, dass gerne politische Anträge zu Quoten und absoluten Zahlen gestellt werden können. Die Verwaltung wird dazu keinen absoluten Vorschlag machen.

Frau Grothe meldet Beratungsbedarf an.

Stadt Oberhausen	25.05.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Real wünscht konkrete Zielvorgaben und ein klares Ampelsystem. Außerdem soll der Kontext des iSTEK beachtet werden.

Herr Dr. Palotz bestätigt, dass eine Qualifizierung des Ampelsystems bis zur Ratssitzung nachgereicht wird.

Die Drucksache B/17/3333-01 wird ohne Votum vorberaten.

6. **Aktualisierung des Integrierten Handlungskonzepts des Stadterneuerungsprojekts „Lebendige Zentren Oberhausen Sterkrade“**
Vorlage: B/17/3458-01

Der Ausschuss berät die Drucksache B/17/3458-01 einstimmig zustimmend vor.

7. **Umbauvorhaben Bahnhofstraße in Sterkrade: Beschluss zur Einreichung der Vorplanung für den Städtebauförderantrag zum STEP 2024 sowie zur Akquisition von Fördermitteln aus dem Förderprogramm KRiS (Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft)**
Vorlage: B/17/3472-01

Herr Werntgen-Orman hält einen Vortrag zum Vorhaben. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Der Ausschuss berät die Drucksache B/17/3472-01 einstimmig zustimmend vor.

8. **Vordach Bahnhof Sterkrade**
Vorlage: B/17/3423-01

Herr Osmani meldet Beratungsbedarf an.

Die Drucksache B/17/3423-01 wird ohne Votum vorberaten.

9. **Beschluss der Smart-City-Strategie**
Vorlage: B/17/3503-01

Herr Schindelasch bemängelt, dass Maßnahmen aufgeführt werden, deren Zeiträume in der Vergangenheit liegen und fragt nach ob die Projekte in der Umsetzung sind? Er regt eine Attraktivierung des Umweltverbundes an. Der MIV soll reduziert werden. Es sollen Live-Daten verwendet werden, um eine direkte Wegeoptimierung und Parkleitsysteme zu schaffen. Außerdem sollen prototypische, kreative Verkehrsversuche unternommen werden.

Herr Güldenpopp nimmt diese Vorschläge gerne auf. Er ergänzt, dass Wegführungs-/ Verkehrslenkungsmaßnahmen sich nicht nur auf den MIV konzentrieren sollen. Die

Stadt Oberhausen	25.05.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Umsetzungszeiträume sind noch variabel, da es bei einigen Bestellungen noch Lieferprobleme gibt und erst Ende des Jahres mit einer Umsetzung zu rechnen ist.

Herr Real zählt auf, dass 13 Maßnahmen beschrieben sind, acht davon werden gefördert und es sind Maßnahmen aufgeführt die bereits abgeschlossen sind, aber beschlossen werden sollen? Wie verteilen sich nun die Mittel auf die Maßnahmen und reichen diese aus? Hier sollte eine Priorisierung vorgenommen werden.

Herr Güldenzopf dankt für den Hinweis und bekennt, dass diese Auflistung etwas zu intransparent sei. Die Projekte die aufgelistet sind wurden mit dem Förderantrag beantragt. Die konkreten Zahlen/Mittelverteilung werden nachgeliefert.

Der Ausschuss berät die Drucksache B/17/3503-01 gegen die Stimme der AfD-Fraktion und bei Enthaltung der Linken Liste Fraktion zustimmend vor.

10. Berichte der Verwaltung

10.1. Voruntersuchungen Quartiersparkhaus Düppelstraße Vorlage: M/17/3574-01

Frau Wolf hält einen Vortrag zum Vorhaben. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Dobnik fragt nach woher der 200m Radius im Quartier stammt? Außerdem ist nicht klar ob es nun lediglich um eine Verlagerung der Stellplätze geht, oder die Kapazitäten erhöht werden. Des Weiteren bleibt offen, ob Parkplätze digital buchbar sein werden?

Frau Wolf der Radius umfasst die PKW der Anwohner*innen im Gebiet, die perspektivisch im Quartiersparkhaus untergebracht werden können (zuzüglich der Besucher*innenparkplätze). Das Projekt ist eine Chance die neuen Stellplatzanforderungen, die aktuell in der Örtlichkeit nicht gegeben sind zu realisieren.

Herr Osmann stellt fest, dass die Kosten sehr hoch sind und der Baukörper sehr massiv erscheint. Trotzdem sollen die nächsten Schritte eingeleitet werden, um die Akzeptanz in der Bürgerschaft abzufragen und eine Umgestaltung der Straßenräume voranzubringen.

Herr Sahin fragt nach wie hoch das Parkhaus werden soll?

Frau Wolf beschreibt, dass die Machbarkeitsstudie eine Höhe von 18m ansetzt.

Herr Kempkes regt an eine private Investor*in/Betreiber*in zu akquirieren und eine öffentliche Toilette im Parkhaus mitzudenken.

Herr Dr. Palotz beschreibt, dass noch kein Betreiberkonzept vorliegt, dies aber Teil der Gesamtuntersuchung sein muss. Im Erdgeschoss soll generell über verschiedene andere Nutzungen nachgedacht werden und eine öffentliche Toilette ist eine davon.

Herr Heinzen stellt heraus, dass das Quartiersparkhaus ein gutes Beispiel für das

Stadt Oberhausen	25.05.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Ineinandergreifen von Konzepten ist. Es wird ein gutes neues Angebot geschaffen.

Frau Grothe hebt hervor, dass die Akzeptanz der Anwohner*innen gesteigert werden kann, wenn Dach- und Fassadenbegrünung, sowie eine Entsiegelung des verbleibenden Platzes vorgenommen wird. Außerdem soll das Vermeide von ‚Autorennen‘ mitgedacht werden.

Frau Wolf erläutert, dass die Begrünung des Baukörpers für beide Varianten vorgesehen ist. Da das Parkhaus vor allem durch Anwohner*innen genutzt werden soll besteht auch ein hohes Maß an Sozialkontrolle, was das Rasen im Parkhaus vermindern kann.

Herr Lenz beschreibt, dass ein großer Mehrwert des Parkhauses die freiwerdende Fläche für Grün, Park und Spielplatz ist.

Die Drucksache M/17/3574-01 wird zur Kenntnis genommen.

10.2. Sachstand zur Reaktivierung der Walsumbahn Vorlage: M/17/3343-01

Herr Osmann begrüßt die Maßnahme und gibt zu bedenken den Halt an der Lindner Straße vorzusehen, um auch die Planungen um den Central Park zu integrieren.

Herr Real ergänzt, dass auch der Mobility Hub /Mobilstationen mitgedacht werden sollen. Auch der Haltepunkt Rehmer soll als Verbindungssachse mitgeplant werden.

Die Drucksache M/17/3343-01 wird zur Kenntnis genommen.

10.3. Jahresbericht 2021/2022 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen Vorlage: M/17/3379-01

Die Drucksache M/17/3379-01 wird zur Kenntnis genommen.

11. Anträge

11.1. Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt - Familienfreundliche Eigentumspolitik für Oberhausen Vorlage: A/17/3365-02

Herr Güldenzopf wird die Antworten zu den aufgeworfenen Fragen per Mail an die Ausschussmitglieder versenden. Er zählt auf welche Dokumente zu dem Thema vorliegen (Studie Wohnen, Wohnungsmarktbeobachtung, Grundstücksmarktbericht) und beschreibt, dass in Oberhausen eine Eigentumsquote von 28% herrscht. Im Bericht zur Wohnraumförderung wird beschrieben, dass kaum Eigentumsbildende Maßnahmen abgerufen werden, was an der aktuellen Zinslage liegen kann. Allerdings zeigen die Daten,

Stadt Oberhausen	25.05.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

dass vor allem Eigentumsaufbau im Sektor der Einfamilienhäuser stattfindet.

Herr Osmann dankt für die Informationen und zählt nochmal die Vorteile einer höheren Eigentumsquote auf. Er wünscht sich dazu ein Konzept, welches die Ziele der Standortbildung, Identifikation und Attraktivitätssteigerung beinhaltet.

Herr Real meldet einen Änderungsantrag zum Thema an. Außerdem weist er kritisch auf Bebauungsplanverfahren hin, die nicht um Satzungsbeschluss kommen, aber ein hohes Einfamilienhauspotenzial beinhalten.

Herr Dobnik meldet Beratungsbedarf an.

Die Drucksache A/17/3365-01 wird ohne Votum vorberaten.

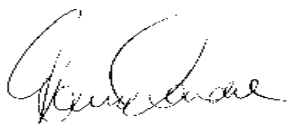
11.2. Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung – Sachstandsbericht Umsetzung der Nahmobilitätskonzepte
Vorlage: A/17/3562-01

Herr Osmann bittet darum, dass nach der Sommerpause vorgestellt wird, welche Maßnahmen in Planung oder bereits umgesetzt sind.

Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, einen aktuellen Sachstand zur Umsetzung der Nahmobilitätskonzepte für Sterkrade, Alt-Oberhausen und Osterfeld in der kommenden Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss sowie den nächsten Sitzungen der jeweiligen Bezirksvertretungen darzustellen.

Ende der Sitzung/öffentlicher Teil: 17:27 Uhr



Vorsitzender, Frank Bandel



Schriftführerin, Dana Engler